

## Der Markenguide für die Praxis



Immer mehr Unternehmen möchten ihre Produkte in einem hart umkämpften Markt mit einer starken Marke schützen. Doch viele Unternehmer und Entscheider fühlen sich von dem Prozess überfordert. Sie wissen nicht, wie sie eine Marke für ihr Produkt finden, welche Marke überhaupt die richtige ist und was sie bei der Anmeldung einer Marke beachten müssen. Häufig entstehen aus Unwissenheit unnötige und teure Fehler. In seinem Buch „**Marken.Recht.Einfach.**“ beantwortet **Rolf Claessen** auf Grundlage langjähriger Berufserfahrung und den Erkenntnissen aus über 3.000 Beratungsgesprächen die häufigsten Fragen zum Thema Marke und liefert konkrete und

bewährte Strategien zur Markenfindung, Markenmeldung und Markendurchsetzung. Anschaulich und verständlich stellt der Autor sein umfassendes Praxiswissen zur Verfügung. Zahlreiche Beispiele, Interviewausschnitte und Expertentipps sowie Checklisten beleuchten alle wichtigen Aspekte und erleichtern die tägliche Arbeit.

Rolf Claessen  
**Marken.Recht.Einfach.**  
Grundlagen der Markenpraxis  
Frankfurter Allgemeine Buch  
**ET: 05.03.2025**  
288 Seiten, Klappenbroschur  
€ 28,00  
ISBN: 978-3-96251-218-7

Eine Leseprobe finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen, Interesse an einem digitalen oder gedruckten Rezensionsexemplar oder einem Interview mit dem Autor kontaktieren Sie uns gerne.

Frankfurter Allgemeine Buch  
Christin Bergmann  
Pariser Straße 1  
60486 Frankfurt am Main  
069 - 7591 1735  
[christin.bergmann@fazbuch.de](mailto:christin.bergmann@fazbuch.de)  
[presse@fazbuch.de](mailto:presse@fazbuch.de)

## Der Autor



Dr. Rolf Claessen ist Patentanwalt in Düsseldorf und berät Unternehmen zu allen Fragestellungen rund um Patente, Marken und Designs. Er ist Autor, Speaker und ist der breiten Öffentlichkeit durch seine Mitwirkung an der Sat.1-Show „Wie genial ist das denn?!“, seinen Youtubekanal und seinem Podcast „IP Fridays“ bekannt. Er ist Autor zahlreicher Beiträge in Fachzeitschriften, Online-Magazinen und Büchern. Nach seiner Promotion in Chemie in New York hat er nach einer kurzen Zeit in einem Nanotechnologie-Startup 2003 die Ausbildung zum Patentanwalt begonnen. Er betreut sowohl mittelständische Unternehmen aus Deutschland als auch ausländische Unternehmen, die Schutz für ihr geistiges Eigentum in Deutschland oder Europa benötigen.